E-BOOK

STABLE COIN BOOM

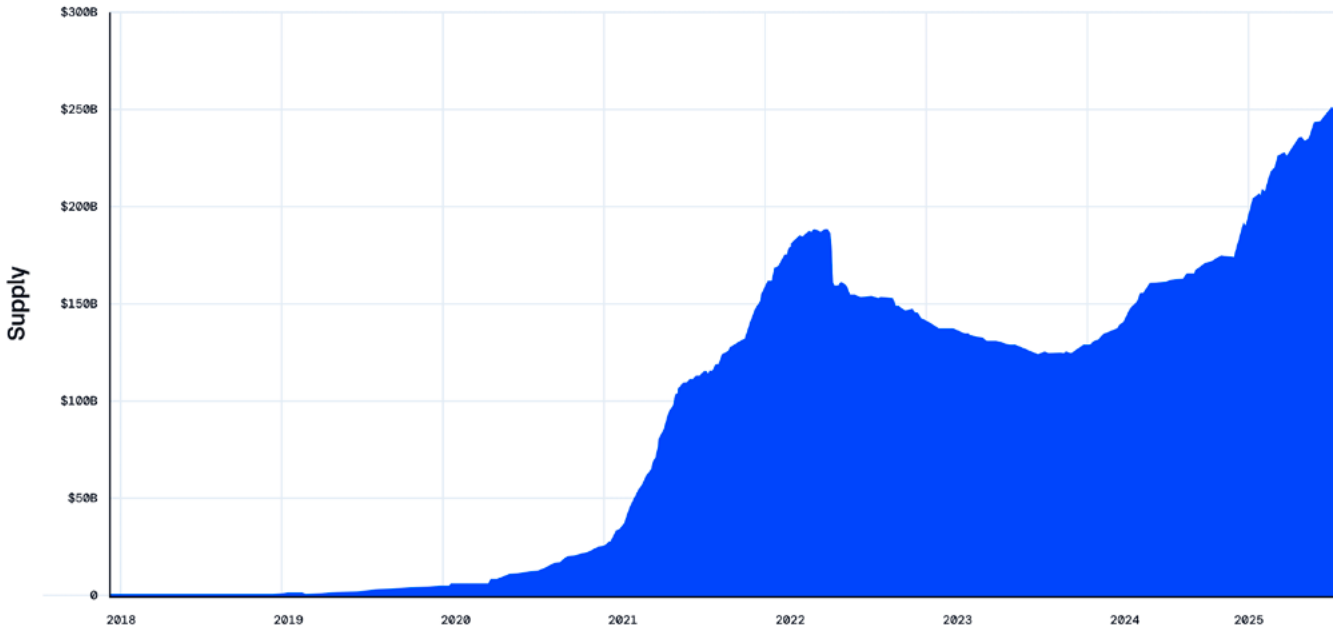
Die besten Chains und Aktien

KryptoReport
Erfolgreich mit Bitcoin & Co.

STABLECOIN-BOOM! DIESE CHAINS PROFITIEREN!

Stablecoins haben sich in den vergangenen Jahren stark verbreitet und sind längst kein reines Nischenprodukt mehr. Während 2020 Stablecoins im Wert von weniger als 10 Mrd. US-Dollar im Umlauf waren, sind es heute **über 250 Mrd. Dollar – ein Anstieg um rund 2.400 %**. Insbesondere im Jahre 2021, aber auch in den letzten acht Monaten lässt sich ein explosiver Anstieg der Stablecoin-Marktkapitalisierung feststellen:

TOTAL STABLECOIN SUPPLY



Die Stablecoin-Marktkapitalisierung ist von unter 10 auf über 200 Mrd. US-Dollar explodiert. Quelle: Chainlink

Diese Entwicklung zeigt: Stablecoins werden zunehmend genutzt – nicht nur im Kryptomarkt, sondern auch in Zahlungsprozessen und von Institutionen. Täglich werden mehr als **10 Mio. Transaktionen** mit Stablecoins ausgeführt, über 150 Millionen Nutzer halten Stablecoins in ihren Wallets.

Neben ihrer Rolle als Trading-Instrument im Bereich dezentrale Finanzen (DeFi) und auf Krypto-Börsen, um z.B. BTC vs. USDT oder USDC traden zu können (Volumen: 13 Billionen US-$ jährlich), gewinnen Stablecoins besonders im Zahlungsverkehr an Bedeutung. **Visa, Mastercard, PayPal und Stripe** integrieren Stablecoins zunehmend in ihre Systeme. Banken und Finanzkonzerne wie **JPMorgan** und **Fiserv** wollen ihren eigenen Stablecoin auflegen.

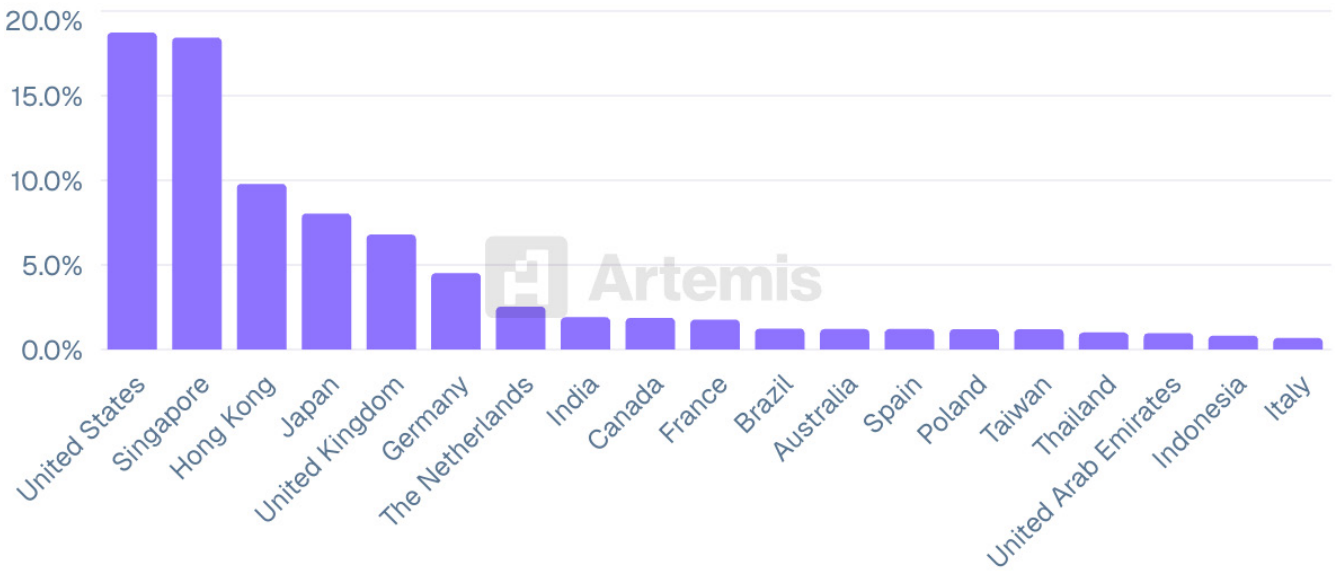
Über 95 % aller Stablecoins sind durch US-Fiat-Reserven und / oder durch US-Staatsanleihen gedeckt. Wäre das Stablecoin-Ökosystem ein Staat, käme es

unter die Top-15 der größten US-Gläubiger weltweit. Die Zahl der Stablecoins, die mit anderen Fiat-Währungen (z.B. dem Euro) gedeckt sind, nimmt jedoch stark zu, gerade durch den Verfall des US-Dollars seit Donald Trumps Amtsantritt. Laut dem US-Finanzministerium sollen Stablecoins aktiv zur Sicherung der Dollar-Dominanz in der Welt eingesetzt werden. Entsprechend rechnet das Ministerium mit einem Stablecoin-Supply von über **2 Billionen US-Dollar bis 2028.** Vor allem für Entwicklungsländen, die traditionell über schwäche Landeswährungen verfügen, könnten Dollar-basierte Stablecoins ein Segen sein.

Nicht verwunderlich also, dass das Börsen-Debüt des Stablecoin-Emittenten **Circle Internet Group** am 05. Juni ein voller Erfolg war. 34 Mio. CRCL-Aktien wurden für 31 US-Dollar emittiert – der erste Handelstag endete mit einem Schlusskurs von über 83 US-$, ein Kursplus von +168 %. Inzwischen notiert der Kurs sogar bei über 200 US-$, was einer Bewertung von bis zu 60 Mrd. US-Dollar entspricht. Der Circle-IPO war der stärkste Einstand eines Krypto-Unternehmens aller Zeiten. Getragen wurde der Börsengang von einem Konsortium führender Investmentbanken, darunter JP Morgan, Citigroup, Goldman Sachs und Barclays, was den Stellenwert von Stablecoins in der heutigen Krypto- und Finanzwelt unterstreicht.

Zu den Ländern mit der höchsten Stablecoin-Nutzung zählen die USA, Singapur, Hongkong, Japan, Großbritannien und sogar Deutschland, mit knapp 4 % Anteil an den Stablecoin-Flüssen im Ländervergleich:

PERCENT OF STABLECOIN FLOWS BY COUNTRY



Anteil der Stablecoin-Transfers in den verschiedenen Ländern in %. Quelle: Artemis Stablecoin-Report

Es lässt sich festhalten: Die Nutzungszahlen steigen, die Adressen wachsen und das Volumen steigt. Kurz: Stablecoins sind auf dem besten Weg, sich als neuer Standard für den digitalen Zahlungsverkehr zu etablieren.

1 | ÜBERBLICK ÜBER DEN STABLECOIN-SEKTOR

Stand Juni 2025 beläuft sich die gesamte Marktkapitalisierung von Stablecoins auf rund **240 Mrd. US-Dollar.** Die größten Marktanteile entfallen dabei auf Ethereum und Tron, wobei zunehmend auch Solana, die BNB Chain und Ethereum-Layer2-Netzwerk wie Base oder Arbitrum als relevante Infrastruktur für Stablecoin-Transaktionen an Bedeutung gewinnen. Großes Aufholpotenzial haben überdies Avalanche und der XRP Ledger.

ÜBERBLICK

Rang	Netzwerk	Stablecoin-Mcap	Marktanteil	Führender Stablecoin	Besonderheit
1	**Ethereum**	125,7 Mrd. USD	49,9%	USDT (≈51 %)	Höchste DeFi-Nutzung, breite Token-Vielfalt
2	**Tron**	79,1 Mrd. USD	31,3%	USDT (≈99 %)	Geringe Gebühren, hohe Nutzung in Schwellenländern
3	**Solana**	11,3 Mrd. USD	4,5%	USDC (≈72 %)	Fokus auf Zahlungsanwendungen (PayPal, Stripe)
4	**Avalanche**	2,0 Mrd. USD	0,8%	USDT (≈44 %)	Native USDC, Subnetze für regulierte Assets
5	**XRP Ledger**	66 Mio. USD	<0,1%	RLUSD (≈92 %)	Fokus auf institutionelle Zahlungsabwicklung

Das Transaktionsvolumen verlagert sich zunehmend auf performantere und kostengünstigere Netzwerke.

2 | REGULATORISCHES UMFELD

Die Regulierung von Stablecoins nimmt weltweit zu und wirkt sich insgesamt positiv auf den Stablecoin-Sektor aus. Denn klare gesetzliche Rahmenbedingungen schaffen Vertrauen, insbesondere bei institutionellen Investoren, Banken und Zahlungsdienstleistern.

2.1 | MiCA (EU): Einheitlicher Rahmen für Stablecoins in Europa

Die MiCA-Verordnung ist seit dem 30. Juni 2024 in weiten Teilen wirksam und schafft erstmals einen einheitlichen Rechtsrahmen für Stablecoins innerhalb der EU. Emittenten sogenannter E-Geld-Token (EMTs) und wertreferenzierter Token (ARTs) benötigen eine Zulassung gemäß Artikel 16 bzw. 48. Für systemisch relevante **Stablecoins** – mit einem Umlaufvolumen von über 200 Mio. Euro oder mehr als einer Million Nutzern – gelten darüber hinaus strengere Transparenzpflichten sowie Obergrenzen für das tägliche Transaktionsvolumen. Zudem müssen Emittenten über ein Mindest-Eigenkapital von 350.000 Euro oder 2% der gedeckten Reserven verfügen. MiCA stärkt damit das Vertrauen in digitale Zahlungsmittel und legt die regulatorische Basis für eine breitere Integration in den europäischen Finanzmarkt. **Stablecoins wie USDC und EURC werden bereits MiCA-konform auf Blockchains wie Solana oder Avalanche emittiert.**

2.2 | GENIUS Act (USA): Neuer Vorstoß für Stablecoin-Regulierung

In den USA wird mit dem kürzlich verabschiedeten GENIUS Act (General Enabling of National and Interstate Uniform Stablecoins Act) ein neues Stablecoin-Gesetz in Stellung gebracht, das schon in den nächsten Monaten Gesetz werden könnte. Der GENIUS Act erlaubt Emittenten die Wahl zwischen einer nationalen Lizenz oder einer durch Einzelstaaten regulierten Ausgabe – letztere bis zu einem Stablecoin-Umlauf von 10 Mrd. US-Dollar. Kernelemente des Gesetzes sind eine vollständige 1:1-Deckung durch liquide Mittel wie Bargeld und kurzfristige US-Staatsanleihen sowie verpflichtende, wöchentliche bzw. jährliche Transparenzberichte. Eine mögliche Trennung von Zahlungsdienstleistungen und spekulativen Handelsaktivitäten werden intensiv diskutiert. Der GENIUS Act gilt als wichtiger Baustein für die institutionelle Akzeptanz von Stablecoins im US-Markt.

2.3 | Weitere Jurisdiktionen

Hongkong:
Seit dem ersten Quartal 2025 läuft eine regulatorisch begleitete Testumgebung für an den Hongkong-Dollar (HKD)-gebundene Stablecoins. Ziel ist es, ein sicheres Rahmenwerk für Emission und Nutzung digitaler Hongkong-Dollar zu schaffen.

Singapur:
Mit dem Pilotprojekt „Project Guardian" unterstützt die Finanzaufsicht die Entwicklung tokenisierter Realwelt-Assets (RWAs) – darunter auch regulierte Stablecoins als Abwicklungsmedium.

Lateinamerika:
Länder wie Brasilien und Argentinien erproben Stablecoins im Zusammenspiel mit digitalen Zentralbankwährungen (CBDCs), um die finanzielle Inklusion zu stärken und Inflationsrisiken besser zu managen.

Große Player wie **Ripple,** der USDC-Stablecoin-Emittent **Circle** oder die Großbank **Société Générale** setzen bereits auf vollständig regulierte Stablecoin-Modelle, um sich als vertrauenswürdige Partner im Finanzsystem zu positionieren. Diese Entwicklung öffnet Stablecoins den Zugang zur Realwirtschaft – etwa für Treasury-Prozesse, internationale Zahlungen oder tokenisierte Wertpapiermärkte. Regulierung wird so vom Hemmschuh zum Wachstumsmotor für den gesamten Sektor.

3 | DIE TOP 5 PROFITEURE VOM STABLECOIN-BOOM

3.1 | Ethereum (ETH)

Ethereum (ETH) ist mit einem Stablecoin-Angebot von knapp 124 Mrd. US-$ nach wie vor der dominierende Marktführer. Rund die Hälfte aller weltweit ausgegebenen Stablecoins basieren auf Ethereum, und allein im April 2025 verzeichnete das Netzwerk ein Stablecoin-Transfervolumen von über 900 Mrd. US-Dollar – ein Allzeithoch. Über Ethereum inkl. Layer-2-Lösungen hinweg summiert sich das Stablecoin-Volumen im Jahr 2025 bereits auf mehr als **11 Billionen US-Dollar,** womit Ethereum selbst führende Zahlungsnetzwerke wie Visa und Mastercard in den Schatten stellt. Diese enorme Netzwerkaktivität resultiert aus einem einzigartigen Mix aus der Sicherheit & dem Vertrauen in das Netzwerk, der starken Verankerung in DeFi sowie regulatorischer und institutioneller Akzeptanz. Neben USDT und USDC sind auf Ethereum auch algorithmische Stablecoins wie DAI und USDe (Ethena) stark vertreten.

Ein entscheidender Vorteil liegt im ERC-20-Standard, der alle Stablecoins auf Ethereum sofort kompatibel mit bestehenden Wallets, Börsen, Verwahrern und DeFi-Anwendungen macht. In der Praxis führt das zu einer beispiellosen Liquiditätstiefe: Stablecoins machen inzwischen fast 40 % des gesamten DEX-Volumens auf Ethereum aus und dienen als Sicherheit (engl. Collateral) für Lending-Protokolle wie **Aave, Compound oder Morpho.**

Institutionelle Anbieter wie PayPal, BlackRock, Société Générale oder auch die Deutsche Bank setzen bewusst auf Ethereum, wenn es um die Emission regulierter Stablecoins oder tokenisierter Geldmarktfonds geht. Die Einführung von MiCA-konformen USDC- und EURC-Tokens, das Listing von PayPal USD (PYUSD) und der Erfolg des BUIDL-Tokens zeigen, dass Ethereum als regulatorisch vertrauenswürdige Plattform akzeptiert wird – sowohl in den USA als auch in Europa.

Auch technologisch bleibt Ethereum innovativ und entwickelt aktiv Lösungen für eine bessere Web3-Erfahrung: So senkte etwa das **Pectra-Upgrade** die Finalitätsdauer und Transaktionskosten signifikant, während Features wie die Account Abstraction (ERC-4337) eine bessere Benutzererfahrung mit Stablecoin-Zahlungen und gebündelten Transaktionen ermöglichen.

⊕ CHANCEN	⊖ RISIKEN
Rollup-Ökosystem skaliert Stablecoin-Volumen effizient	L1 bleibt trotz Optimierung teuer
MiCA/GENIUS-konforme Token stärken institutionelles Vertrauen	Regulatorischer Druck auf Staking/DeFi (Geringeres Risiko seit Trump im Amt)
Tiefe DeFi-Liquidität = stetige Stablecoin-Nachfrage	Konkurrenz durch performantere und nutzerfreundlichere L1/L2s

Kursprognose bis Ende 2026:	Kursprognose bis Ende 2028:
5.500 bis 8.000 US-Dollar	**8.500 bis 12.000 US-Dollar**

3.2 | Tron (TRX)

Tron (TRX) hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der wichtigsten Infrastrukturen für Stablecoin-Zahlungen im gesamten Kryptomarkt entwickelt – insbesondere im Bereich kosteneffizienter Transaktionen in Schwellenländern und B2B-Transfers. Mit einer Stablecoin-Umlaufmenge von fast 78 Mrd. US-Dollar (davon über 98 % in USDT) und täglichen Transfervolumen von rund 20 Mrd. US-Dollar rangiert Tron in puncto Zahlungsabwicklung direkt hinter Ethereum – und liegt bei reinen Stablecoin-Payments sogar häufig an der Spitze.

Diese Rolle verdankt das Netzwerk seiner **TRC-20-Infrastruktur,** die durch das sog. Bandbreiten- und Energy-Credit-Modell extrem günstige – teils sogar gebührenfreie – Transaktionen ermöglicht.

Für viele Krypto-Börsen wie Binance oder OKX ist USDT auf Tron längst die bevorzugte Auszahlungsoption, da sie vergleichbare Ethereum-Transfers zu einem Bruchteil der Kosten abbilden kann. Auch in Lateinamerika, dem Nahen Osten und Südostasien ersetzt TRC-20-USDT zunehmend den US-Dollar in Form von digitalen P2P-Remittances und Gehaltszahlungen.

Trons Bedeutung als Stablecoin-Standard spiegelt sich auch in institutionellen B2B-Zahlungen wider: Laut einer Studie von Artemis war Tron die meistgenutzte Blockchain für Stablecoin-Transaktionen zwischen Januar 2023 und Februar 2025 – mit durchschnittlichen Transaktionen von über 219.000 US-Dollar. Ergänzt wird dies durch ein wachsendes DeFi- und RWA-Ökosystem: Mit JustLend, stUSDT und SunSwap bestehen tragende Protokolle, die insbesondere auf USDT-Liquidität ausgerichtet sind. Dabei ist stUSDT mit realer Treasury-Rendite (4,5 %) inzwischen eines der weltweit größten RWA-Projekte.

Technologisch sorgt die vor Jahren durch Justin Sun übernommene BitTorrent Chain (BTTC) für nahtlose Cross-Chain-Swaps mit Ethereum und BNB Smart Chain, während das TRON-Peg-Modell mit USDC einen reibungslosen Transfer zwischen Ethereum- und Tron-Stablecoins ermöglicht.

Allerdings steht Trons Erfolg auch im Schatten regulatorischer Bedenken: Nahezu die Hälfte aller in den Jahren 2023/24 gemeldeten illegalen Krypto-Transfers liefen laut TRM Labs über Tron. Zwar reagiert Tether regelmäßig mit Einfrierungen verdächtiger USDT-Wallets, doch institutionelle Nutzer sind bei der Nutzung von TRC-20-Stablecoins gut beraten, strenge »Know Your Transaction« (KYT)- und »Anti-Money-Laundering« (AML)-Verfahren zu implementieren.

⊕ CHANCEN	⊖ RISIKEN
Extrem günstige Transaktionsgebühren im Retail-Segment	Überdominanz von USDT = Klumpenrisiko
USDC + BitTorrent Chain stärken Interoperabilität	Regulatorisches Risiko (Justin Sun / SEC)
stUSDT etabliert Tron im RWA-Segment	Hoher Anteil illegaler Transaktionen (laut TRM Labs)

Kursprognose bis Ende 2026:	Kursprognose bis Ende 2028:
0,40 bis 0,55 US-Dollar	**0,70 bis 1,00 US-Dollar**

3.3 | Ripple (XRP)

Ripple (XRP) zählt gemessen am Volumen noch nicht zu den Top-5-Blockchains im Stablecoin-Sektor, hat jedoch durch die hohe Akzeptanz im Banken-Sektor massives Aufholpotenzial. Ripple fokussiert sich auf institutionelle Anforderungen und verfolgt eine differenzierte Strategie zu den meisten Blockchains, die sich rein auf Stablecoin-Volumen fokussieren.

Kern des Stablecoin-Angebots ist der auf dem XRP Ledger und Ethereum herausgegebene **Dollar-Stablecoin RLUSD,** der über die lizensierte Tochtergesellschaft Standard Custody & Trust Company unter Aufsicht der New York Department of Financial Services (NYDFS) emittiert wird. Damit gehört RLUSD zu den wenigen Stablecoins mit Bankrechts-Status in den USA. Monatliche Prüfberichte, eine solide Überbesicherung (zuletzt 108 %) sowie ein Advisory Board mit ehemaligen US-Regulierern stärken das Vertrauen zusätzlich.

Im Juni 2025 hat Ripple für ihren RLUSD sogar eine **regulatorische Zulassung durch die Dubai Financial Services Authority (DFSA)** erhalten. Damit ist RLUSD offiziell für den Einsatz im **Dubai International Financial Centre (DIFC)** freigegeben – einem der wichtigsten Finanzzentren des Nahen Ostens.

Im Unterschied zu vielen Wettbewerbern beschränkt sich Ripple jedoch nicht auf die Ausgabe eines Stablecoins – vielmehr ist RLUSD **tief in das Zahlungsnetzwerk Ripple Payments integriert,** vormals bekannt als On-Demand Liquidity (ODL). Erste Pilot-Projekte nutzen RLUSD bereits für **grenzüberschreitende Transaktionen und Treasury-Prozesse,** da der Stablecoin Wechselkursrisiken eliminiert und die Kapitalbindung senkt. Ripple plant die deutliche Ausweitung im Laufe des Jahres.

Ripple profitiert vom **leistungsfähigen XRP Ledger (XRPL),** der schnelle Transaktionen zu minimalen Kosten (<1 Cent) ermöglicht. Außerdem bietet Ripple mit nativem Automated Market Maker (AMM) sowie integrierter DEX-Funktionalität eine dezentrale Liquiditätsinfrastruktur ohne externe Smart Contracts.

Weiteres Alleinstellungsmerkmal ist Ripple's **Multi-Chain-Strategie:** RLUSD ist nicht nur auf dem XRPL, sondern auch auf Ethereum (über eine Ripple-eigene EVM-Sidechain) verfügbar. Gleichzeitig unterstützt der XRP Ledger auch **Stablecoins anderer Anbieter wie USDC nativ,** was das Netzwerk zu einem **neutralen Liquiditäts-Hub** für Stablecoin-Ökosysteme macht.

Abgerundet wird Ripples Position durch **nachweisbare Erfahrung mit CBDCs und staatlichen Stablecoins.** Pilotprojekte mit Georgien, Palau und Montenegro untermauern die Glaubwürdigkeit gegenüber Regierungen und Behörden – und öffnen RLUSD potenziell Türen in künftige nationale Zahlungssysteme.

⊕ CHANCEN	⊖ RISIKEN
RLUSD mit regulatorischer Banken-Zulassung (NYDFS, DFSA)	Geringes TVL und DEX-Volumen
Integration in Ripple Payments = reale Anwendungsfälle	Abhängigkeit von Ripple als zentraler Akteur
Erfahrung mit CBDCs & Bankennetzwerken	Eingeschränkte EVM-Kompatibilität

Kursprognose bis Ende 2026:	Kursprognose bis Ende 2028:
3,0 bis 5,00 US-Dollar	**6,00 bis 8,50 US-Dollar**

3.4 | Avalanche (AVAX)

Avalanche (AVAX) hat sich ebenfalls als institutioneller Stablecoin-Hub etabliert und zählt mit einem Stablecoin-Angebot von rund 2,5 Mrd. US-Dollar inzwischen zu den zehn wichtigsten Blockchains im globalen Stablecoin-Sektor. Die täglichen Transfers belaufen sich auf 600 Mio. bis 1,3 Mrd. US-Dollar – und das bei einer Finalität von unter 2 Sekunden und Transaktionsgebühren von weniger als 2 Cent – besonders attraktiv für aktive DeFi-Nutzer.

Während Ethereum für Liquidität und Tron für kostengünstige Transfers steht, besetzt Avalanche eine strategisch andere Nische: die Verbindung von regulatorischer Konformität, hoher Performance und echter Infrastruktur für die Tokenisierung realer Vermögenswerte (RWA).

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die enge **Partnerschaft mit Circle,** die sowohl native USDC- als auch EURC-Emissionen ermöglicht – inklusive ultraschneller Cross-Chain-Bridges über ihr Cross-Chain-Transfer-Protocol (CCTP). Hinzu kommt die native Integration von Banken-regulierten Stablecoins wie **AUSD** sowie der geplante Launch des Stablecoins des US-Bundesstaats Wyoming **(WYST)**, der auf Aptos, Avalanche oder SEI Network erfolgen könnte. Damit zeigt sich Avalanche nicht nur als private Infrastrukturplattform für institutionelle Stablecoins, sondern auch als technologische Basis für staatliche Stablecoin-Erforschungen.

Besonders hervorzuheben ist die **Layer1-Architektur von Avalanche**, die individuelle regulatorische Anforderungen wie KYC, Datenlokalisierung oder Genehmigungsrichtlinien modular abbilden kann – ohne dabei die Anschlussfähigkeit an die öffentliche DeFi-Liquidität der C-Chain zu verlieren. Projekte wie IntainMARKETS und Evergreen demonstrieren, wie sich strukturierte Wertpapiere und Stablecoins auf Avalanche nahtlos kombinieren lassen.

Im Bereich der RWA-Integration punktet Avalanche mit renommierten Projekten wie dem BlackRock BUIDL-Fund, dem VanEck VBILL-Token und 13 tokenisierten Fonds von WisdomTree – zusammen mehr als 163 Mio. USD an tokenisierten Realwerten. Stablecoins dienen hier nicht nur als Handelswährung, sondern auch als Collateral und Settlement-Asset.

⊕ CHANCEN	⊖ RISIKEN
Subnet-Architektur erlaubt regulierte Stablecoin-Use-Cases	Geringere TVL/Nutzerzahlen im Vergleich zu Top-Chains
Native USDC/EURC + CCTP für institutionelle Treasury-Flows	Fragmentierung durch Subnets kann Liquidität verwässern
Führend im RWA-Bereich (BUIDL, VBILL, WisdomTree)	Algorithmische Stablecoins mit Reputationsrisiko

Kursprognose bis Ende 2026:	Kursprognose bis Ende 2028:
40 bis 80 US-Dollar	**85 bis 150 US-Dollar**

3.5 | Solana (SOL)

Solana (SOL) zählt heute ohne Zweifel zu den Top fünf Infrastrukturen im Stablecoin-Sektor. Mit über **10 Mrd. US-Dollar Stablecoin-Supply,** mehr als 260 Millionen Stablecoin-Transfers pro Monat und einem Tagesvolumen von bis zu 4,5 Mrd. US-Dollar, hat Solana eine beeindruckende Marktposition aufgebaut. Dies liegt sowohl an der hohen Adoption von Solana bei Endnutzern, zumal Solana mit einer Sub-Sekunden-Finalität und minimalen Transaktionskosten von weniger als 0,1 Cent punktet. Außerdem zählt Solana zur Nummer zwei im DeFi-Sektor, in dem Stablecoins sowohl für das Trading als auch als Sicherheit / Collateral genutzt werden.

Besonders hervorzuheben ist **das Stablecoin-Pilotprojekt von Visa,** das Solana als Settlement-Layer für USDC verwendet. **Auch Shopify, Coinbase, Stripe und die Bitget Wallet** setzen auf Solanas Bezahlfunktion **Solana Pay** – mit QR-Codes und SDKs, die Händler weltweit einfach integrieren können. Damit bespielt Solana aktiv den Schnittpunkt zwischen Blockchain, Zahlungsverkehr und (Einzel-) Handel. Daneben will der Finanztechnik-Gigant **Fiserv** (wickelt jährlich über 90 Mrd. Transaktionen für mehr als 10.000 Banken ab) seinen eigenen Dollar-Stablecoin auf Solana auflegen.
Auch im Hinblick auf Regulierung macht Solana deutliche Fortschritte. Stablecoins wie USDC, EURC sowie der Banken-regulierte USDCV von Société Générale sind auf Solana nativ verfügbar – mit voller MiCA-Konformität. Diese Lizenzierung stärkt insbesondere das Vertrauen europäischer Finanzinstitute, die regulatorisch abgesicherte Dollar- oder Euro-Zahlungen benötigen.

Technisch punktet Solana durch seine parallele Ausführung (Block-Produktion alle ~400 ms) und deterministische Gebührenstruktur – Vorteile, die in Kombination mit Circle's Cross-Chain-Lösung CCTP zur nahtlosen Multi-Chain-Interoperabilität führen. Das kommende Firedancer-Upgrade verspricht nochmals ein Vielfaches an Durchsatz – womit Solana auch mittelfristig zu den wichtigsten Säulen für globale Stablecoin-Zahlungen zählen dürfte.

Zudem stellen Stablecoins inzwischen **über 45 % des DEX-Volumens** auf Solana, mit innovativen AMM-Lösungen wie **Meteora oder Orca Whirlpools,** die besonders für Stablecoin-Paare optimiert sind. Auch im Bereich tokenisierter Realwelt-Assets (RWA) zeigt Solana Stärke: Protokolle wie Maple Finance oder Ondo Finance verwenden USDC auf Solana für hochfrequente, Slippage-arme Abwicklungen binnen Sekunden – ein Beleg für die institutionelle Tauglichkeit des Netzwerks. Solana stellt als weit verbreitete High-Performance-Chain eine zukunftssichere Alternative zu Ethereum und Tron für Stablecoin-Transaktionen bereit.

⊕ CHANCEN	⊖ RISIKEN
Sub-Sekunden-Finalität und günstige Gebühren	Historisch gelegentliche Netzwerkausfälle – Ruf & institutionelle Skepsis bleiben
USDC-Adoption bei Visa, Shopify, Stripe	Hohe USDC-Dominanz = Single-Issuer-Risiko
Firedancer-Upgrade hebt Skalierung auf neues Level	Noch begrenzter institutioneller Zugang in der EU

Kursprognose bis Ende 2026:	Kursprognose bis Ende 2028:
250 bis 420 US-Dollar	**450 bis 650 US-Dollar**

4 | RISIKEN DURCH BANK-STABLECOINS

Seit diesem Jahr drängen erstmals auch klassische Banken mit eigenen Stablecoins auf den Markt – und könnten im institutionellen Bereich gezielt Marktanteile abziehen. Projekte wie der **JPMD** von J.P. Morgan oder der **DUSD** der Deutschen Bank zielen dabei auf klar abgegrenzte Anwendungsfälle ab, die bislang vor allem von öffentlichen Stablecoins wie USDC oder USDT abgedeckt wurden.

J.P. Morgans **JPM Coin** etwa verzeichnet bereits ein kumuliertes Abwicklungsvolumen von über 400 Mrd. US-Dollar und wird von mehr als 25 institutionellen Kunden genutzt – darunter Großbanken und multinationale Konzerne. Technisch basiert der Coin auf der privaten (permissioned) EVM-Chain Quorum. Der Fokus liegt klar auf Treasury Management, Repo-Transaktionen und B2B-Großzahlungen – also geschlossenen, regulierten Transaktionen mit hoher Volumenstabilität. Für den Retail-Sektor oder DeFi ist der JPM Coin hingegen irrelevant.

Besonderes Augenmerk gilt dem geplanten DUSD der Deutschen Bank, dessen Marktstart bereits 2026/27 erfolgen könnte. Der Stablecoin soll ebenfalls auf einer permissioned EVM-Chain laufen. Zielgruppe sind primär europäische Großunternehmen. Damit wäre DUSD der erste vollregulierte Euro-/USD-Stablecoin mit etabliertem Bankennamen – und könnte institutionellen EU-Kunden eine bankenkonforme Alternative zu USDC oder EURC bieten.

Insgesamt zeigen diese Entwicklungen: Banken-Stablecoins bestätigen den Use Case programmierbarer Dollar- und Euro-Tokens und bauen eine Brücke zu Finanzflüssen, die heute aus regulatorischen Gründen noch abgeschottet bleiben. Ihr größter Nachteil: Sie operieren in geschlossenen Systemen – sprich, die Liquidität verbleibt im Bankenumfeld, was den offenen Public-Chains wie Ethereum, Solana & Co. entzogen wird – insbesondere bei B2B-Zahlungen und Treasury-Prozessen.

Für öffentliche Stablecoins wie USDC oder USDT bedeutet das allerdings keine akute Bedrohung, sondern vielmehr eine Marktdifferenzierung. Während Banken-Coins klar abgegrenzte, regulierte Nischen bedienen (z. B. Interbank-Abwicklungen), behalten öffentl. Stablecoins ihre Stärken in DeFi-Bereich, im globalen Retail-Einsatz und bei grenzüberschreitenden Anwendungen auf einer öffentlich-zugänglichen Infrastruktur.

IMPRESSUM & HAFTUNG

ONE Media Group GmbH & Co. KG
Kaiser-Wilhelm-Ring 4, 92224 Amberg
Telefax 09621-90889-60
E-Mail info@blockchain-investor.de

Herausgeber:
ONE Media Group GmbH & Co. KG
Kaiser-Wilhelm-Ring 4, 92224 Amberg
Sitz Amberg, HRA Amberg 2702

Persönlich haftende Gesellschafterin:
ONE Media Group Verwaltungs GmbH
Sitz Amberg, Amberg HRB 4023

Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d. § 18 Abs. 2 MStV
Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

Haftungsausschluss:
Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen dienen ausschließlich der Information und begründen kein Haftungsobligo. Regressinanspruchnahme, sowohl direkt, wie auch indirekt und Gewährleistung wird daher ausgeschlossen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, ein Geschäft oder eine Transaktion einzugehen. Auch stellen die vorgestellten Strategien keinesfalls einen Aufruf zur Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Vor jedem Geschäft bzw. vor jeder Transaktion sollte geprüft werden, ob sie im Hinblick auf die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse geeignet ist. Wir weisen ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass der Handel mit Kryptowährungen mit grundsätzlichen Risiken verbunden ist und der Totalverlust des eingesetzten Kapitals nicht ausgeschlossen werden kann. Die im Blockchain-Investor vorgestellten Meinungen, Strategien und Informationen dürfen keinesfalls als allgemeine oder persönliche Beratung aufgefasst werden. **Kryptowährungen unterliegen starken Kursschwankungen, die auch zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Investieren Sie daher maximal 5 bis 10% Ihres liquiden Vermögens in Kryptowährungen.**

Hinweis:
Die hier genannten Ziel- und Stopp-Kurse sind keine Anlageempfehlung! Es handelt sich um die eigene Meinung des Autors. Keine Haftung für etwaige Verluste!